



Protokollauszug
2. Sitzung vom 25. Januar 2016

12/2016 10.03.20 Langfristige Fremdkapitalbeschaffung
Ermächtigung des Ressorts Finanzen und Liegenschaften zur
Aufnahme von langfristigem Fremdkapital bis 120 Mio. Franken

A. Ausgangslage

Mit SRB 4 vom 13. Januar 2014 hat der Stadtrat letztmals das Ressort Finanzen und Liegenschaften zur Aufnahme von langfristigen Darlehen bis 95 Mio. Franken ermächtigt. Zurzeit hat die Stadt Schlieren langfristige Darlehen in der Höhe von 72 Mio. Franken. Die Finanzplanung sieht einen Finanzbedarf von rund 48 Mio. Franken an langfristigem Fremdkapital vor, insbesondere durch das Investitionsvolumen für das Schulhaus Reitmen. Um die Liquidität sicherzustellen, werden zusätzlich kurzfristige Aufnahmen von bis zu 20 % des Fremdkapitals getätigt.

B. Zeitpunkt Geldaufnahme

In den letzten Monaten und Jahren wurde bewusst auf Zinsabsicherungsgeschäfte verzichtet, was sich bislang bewährt hat. Insbesondere mit der Einführung der Negativzinsen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) hätten sich die Zinsabsicherungsgeschäfte mit fallenden Zinsen negativ auf die Zinsbelastung ausgewirkt. Um die Handhabung einer flexiblen Geldaufnahme zu gewährleisten, ist es angezeigt (Finanzplan 2015 bis 2019), das Ressort Finanzen und Liegenschaften zu ermächtigen, je nach Bedarf und Entwicklung am Kapitalmarkt mittel- bis langfristige Schulden bis 120 Mio. Franken aufzunehmen.

Zurzeit bewegen sich beispielsweise die 10-jährige SWAP Zinssätze wieder gegen Null, was den Zeitpunkt einer Geldaufnahme als günstig erscheinen lässt. Aufgrund der Staffelung bzw. Tilgung des bisherigen Fremdkapitals und um dem Zinsänderungsrisiko Rechnung zu tragen, ist für die Neuaufnahme von langfristigen Schulden eine Laufzeit ab neun Jahren ideal.

C. Kapitalmarkt und Kosten

Bei der Prüfung der Darlehensangebote ist seit längerem festzustellen, dass sich die Marge als Folge der Negativzinsen deutlich erhöht hat. Der Preisaufschlag ist aufgrund der zusätzlichen Regulierung (Eigenkapitalanforderungen), des ertragsärmeren Zinsdifferenzgeschäfts sowie des Zinsrisikos des Geldgebers entstanden, da die „Schulden“ durch Produkte mit weitaus kürzerer Fälligkeiten (Termingeschäfte) finanziert werden. Die Kosten zur Wiederherstellung der Fristenkongruenz (Übereinstimmung der Fristen von Kapitalbindung und Kapitalüberlassung, etwa über Swap-Geschäfte) sind stark gestiegen.

D. Finanzierungsalternativen

In den letzten Jahren hat das Ressort Finanzen und Liegenschaften durch die anstehende zusätzlich angezeigte Aussenfinanzierung mit verschiedenen Finanzinstituten diverse Finanzierungsalternativen (Bilaterale Kredite/Limiten, Syndikats-/Konsortialkredite, Öffentliche Anleihe, Privatplatzierung und Mini Bonds etc.) geprüft und Übernahmekommissionen verhandelt. Aus heutiger Sicht ist neben der traditionellen Aufnahme von langfristigen Darlehen die Privatplatzierung als optimale Finanzierungslösung auszumachen. Vorteile einer Privatplatzierung sind ein minimaler Aufwand während der Laufzeit, die massgeschneiderten Konditionen, eine limitierte Publizität sowie das Volumen der Tranchen.

Das Ressort Finanzen und Liegenschaften erhofft sich so, eine weitere Finanzierungsalternative zur flexiblen Geldaufnahme sowie allenfalls aufgrund der Margensituation günstigere Konditionen zu erhalten und einen breiten Investorenmarkt anzusprechen.

E. Weiteres Vorgehen

Im Privatplatzierungsmarkt wird eine Bank mandatiert, um Investoren anzubinden.

Zu einem effektiven Abschluss des Geschäfts kommt es nur, wenn die jährlichen all-in-Kosten der Privatplatzierung verglichen mit dem günstigsten Darlehensangebot gleicher Laufzeit tiefer liegen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Ressort Finanzen und Liegenschaften wird ermächtigt, für die Sicherstellung der Liquidität langfristiges Fremdkapital bis 120 Mio. Franken aufzunehmen.
2. Mitteilung an
 - Rechnungsprüfungskommission
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Archiv

Status: teilweise öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin